



Herzlich Willkommen zum aktuellen Newsletter des Landtagsabgeordneten Joachim Köbler. Auch heute informieren wir Sie über Termine, die Arbeit im Wahlkreis und über landespolitische Themen.

Sehr gerne dürfen Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten. Leserinnen und Leser, die an einem regelmäßigen Bezug des Newsletters interessiert bzw. nicht interessiert sind, können sich über die Adresse wahlkreis@joachim-koessler.de an- bzw. abmelden.

Steuermehreinnahmen für Haushaltskonsolidierung



Die Landesregierung solle ihren Kurs der Haushaltskonsolidierung konsequent fortsetzen und am Ziel der Netto-Null-Verschuldung unbeirrt festhalten. Für dieses Ziel will der CDU-Landtagsabgeordnete Joachim Köbler, Mitglied im Finanzausschuss, die in den Jahren 2007/2008 zu erwartenden Steuermehreinnahmen verwendet haben. Der Parlamentarier ist zuversichtlich, die Netto-Null-Verschuldung schon ab 2008 auf den Weg zu bringen.

Auf Grund der positiven Wirtschaftsentwicklung und der stabilen Konjunkturlage ist nach Angaben des Unionspolitikers von Mehreinnahmen in einer Größenordnung von rund einer Milliarde Euro im Zeitraum des Doppelhaushaltes 2007/2008 auszugehen. Neben der Haushaltskonsolidierung hält Köbler auch die Einrichtung eines entlastenden Pensionsfonds für richtig und sinnvoll. Im Ziel stimme er mit der Landesregierung überein, dass ein Teil der Steuereinnahmen auch in die Stärkung der Hauptschulen und in die Erhöhung der Sicherheit im Strafvollzug fließen soll.

Joachim Köbler startet Initiative zu Medien und Kinderschutz

Der Abgeordnete Joachim Köbler hat im Rahmen einer parlamentarischen Initiative die Gewaltprävention an Schulen zum Thema gemacht. „Wir sehen bereits heute ein Bündel an Maßnahmen zur Gewaltprävention, das gute Früchte trägt und einen größeren Bekanntheitsgrad verdient“, erklärte das Mitglied der Arbeitsgruppe „Medien und Kinderschutz“ der CDU-Landtagsfraktion. Speziell die Folgen der Gewaltdarstellung in den Medien will der CDU-Parlamentarier in dieser Arbeitsgruppe aufgreifen. Joachim Köbler beschreibt die Schwerpunktthemen der AG wie folgt: „Wir wollen den Einfluss von Gewaltdarstellungen in den Medien grundsätzlich beleuchten und vor allem zentrale Handlungsfelder für die



Landespolitik ausmachen. Die vorhandenen Präventionsangebote müssen dazu besser bekannt gemacht und miteinander vernetzt werden. Außerdem müssen wir prüfen, wie problematische Zielgruppen besser erreicht werden können.“

Köbler verwies auf die erfreuliche Tatsache, dass die Zahl der Jugendlichen, die an Projekten zur Gewaltvorbeugung teilnehmen, steigt. So habe die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am Projekt „FAUSTLOS“ seit 2004 um 82 Prozent zugenommen. „Für besonders interessant halte ich das Schüler-Medienmentoren-Programm, das sich in einer Erprobungsphase an derzeit 20 Schulen befindet“, erklärte Köbler.



Die Landesregierung hat auf Antrag der CDU-Fraktion alle bereits bestehenden Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen dargestellt.

Joachim Köbler hob hervor: „Für uns sind Schulen kein Entstehungsherd von Gewalt. Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, das auch in Schulen hineingetragen wird. Aber die Schule ist auf jeden Fall einer der Orte, an dem der Gewalt von Jugendlichen mit am besten vorgebeugt werden kann. Hier müssen wir weiter ansetzen.“

Stärkung des Ehrenamtes

CDU-Landtagsabgeordneter Joachim Köbler hat die aktuellen Pläne der Bundesregierung zur Stärkung des Ehrenamtes begrüßt: „Es freut mich sehr, dass die Bundesregierung auf die Linie Baden-Württembergs einschwenkt.“ Vor allem die vorgesehene Anhebung der steuerfreien Übungsleiterpauschale sei ein wichtiges Signal an die ehrenamtlich Tätigen im Land.

Wie Joachim Köbler nach einem Gespräch mit Kultusstaatssekretär Georg Wacker mitteilt, werden nach geltender Rechtslage bei der Übungsleiterpauschale nebenberufliche Tätigkeiten als Übungsleiter, Erzieher oder Betreuer steuerlich bevorzugt behandelt. Zu den begünstigten Bereichen würden zudem die nebenberufliche Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen sowie die nebenberufliche künstlerische Betätigung zählen. Bislang seien bei der Übungsleiterpau-



schale 1.848 Euro steuerfrei gewesen. Nach Plänen der Bundesregierung solle diese nun auf 2.100 Euro angehoben werden.

Vor dem Hintergrund, dass noch vor wenigen Wochen vom Wissenschaftlichen Beirat Vorschläge zur Abschaffung der Übungsleiterpauschale kamen, seien die jetzt gemachten Vorschläge von Bundesfinanzminister Steinbrück ein Schritt in die richtige Richtung. „Das Drängen Baden-Württembergs hat sich gelohnt. Der Bund belässt es nicht mehr bei Lippenbekenntnissen, sondern trägt seinen Teil dazu bei, um das Ehrenamt attraktiv zu halten“, sagte der direkt gewählte Brettenener Wahlkreisabgeordnete.

Mit den weiteren Vorschlägen des Bundes sei eine gute Grundlage für die Beratungen in Bundestag und Bundesrat geschaffen worden. So sehe das Eckpunkt Papier des Bundesfinanzministeriums neben der Anhebung der steuerfreien Übungsleiterpauschale u.a. einen verstärkten Bürokratieabbau im Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht vor, genauso die Vereinheitlichung und Anhebung der Höchstgrenzen für den Spendenabzug von bislang 5 Prozent bzw. 10 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte auf 20 Prozent für alle förderungswürdigen Zwecke. Darüber hinaus solle der Höchstbetrag für die Ausstattung von Stiftungen mit Kapital von 307.000 Euro auf 750.000 Euro angehoben werden.



„Mit den angestrebten Verbesserungen für den Spendenabzug sowie für das Gebiet des Gemeinnützigkeitsrechts greift der Bund wichtige Eckpunkte baden-württembergischer Ehrenamts politik auf“, so der CDU-Politiker. Kößler dankte indessen den 4,5 Millionen ehrenamtlich tätigen Baden-Württembergern. Das Engagement der Menschen im Südwesten verdiene „höchsten Respekt“. Das Ehrenamt sei im Süd-

westen so lebendig, weil es in allen Teilen der Bevölkerung fest verwurzelt sei. 42 Prozent der Bevölkerung Baden-Württembergs seien in ihrer Freizeit ehrenamtlich und unentgeltlich engagiert. Der Südwesten liege damit im Vergleich mit den anderen Bundesländern auf Platz eins.



Besonders erfreut zeigte Köbler sich darüber, „dass mehr junge Menschen als je zuvor bereit sind, Verantwortung zu übernehmen“. Demnach würden 46 Prozent der 14- bis 30-Jährigen im Land eine ehrenamtliche Aufgabe in einem Verein, einer Gruppe oder einer Organisation wahrnehmen, wie das 2. Freiwilligensurvey der Bundesregierung zum bürgerschaftlichen Engagement für Baden-Württemberg ergeben habe.

Staatsrätin Prof. Dr. Claudia Hübner bereiste den Wahlkreis Bretten

Mit einem Besuch im Wahlkreis Bretten setzte die Staatsrätin für Demographischen Wandel und für Senioren im Staatsministerium, Prof. Dr. Claudia Hübner, gemeinsam mit Joachim Köbler MdL ihre Reihe von Kreisbereisungen im Land fort. Die Staatsrätin informierte sich vor Ort über den Umgang mit dem Thema Demographie und kam dabei auch mit Bürgern und Verantwortlichen in Einrichtungen und Initiativen ins Gespräch.



Hübner informierte sich zunächst in der Pestalozzi-Schule in Graben-Neudorf über die dortige Ganztagesbetreuung sowie die zahlreichen Förderangebote für Schüler. Anschließend stand das Familienzentrum "Schröcker Mütze" in Eggenstein-Leopoldshafen auf dem Programm. Nach einem Besuch in der Wohnanlage "Untere Mühle" in Weingarten - einem Projekt für betreutes Wohnen älterer Menschen, das sich insbesondere durch sein erfolgreiches Demenz-Pilotprojekt "alt, verwirrt, allein gelassen" bekannt gemacht hat - endete die Kreisbereisung mit einem Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Pfnztaler Seniorenakademie, die Hübner als beispielhafte Einrichtung bürgerschaftlichen Engagements der aktivierenden Seniorenbildung und für die Nutzung der Potenziale Älterer würdigte.



Vorabhinweis:

Bürgertag der CDU-Landtagsfraktion am 7. Juli 2007

Im Rahmen der Reihe „Mit dem Abgeordneten auf Tour“ weist der Landtagsabgeordnete Joachim Kößler bereits heute auf den Bürgertag der CDU-Landtagsfraktion hin. Dieser findet am 7. Juli 2007 statt und beginnt um 10.00 Uhr mit einem traditionellen Weißwurstfrühstück und endet gegen 16.00 Uhr.

Im Mittelpunkt stehen Diskussionsrunden und politische Gespräche mit Mitgliedern der CDU-Landtagsfraktion und der Landesregierung. Ferner ist ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geplant.

Für den Nachmittag des 7. Juli 2007 hat auch Ministerpräsident Günther H. Oettinger MdL seinen Besuch angekündigt.

Wir werden Sie in den nächsten Wochen näher über den Tagesablauf informieren.